

Bericht über die Hauptversammlung am 27.02.2015 im Gasthaus Hecht/Ebersbach



Die Hauptversammlung begann um 20 Uhr mit zwei Musikstücken, vorgetragen durch das GBO. Anwesend waren 55 Vereinsmitglieder und 2 Gäste bzw. nicht stimmberechtigte Mitglieder (Jugendliche unter 18 Jahren).

Als Versammlungsleiter fungierte unser Vorstand Wolfgang Weiß und eröffnete mit TOP 1 die Hauptversammlung. Nach der Begrüßung wurden die Formulare erledigt.

Zu TOP 2 berichtete über das JBO und GBO unser Dirigent Günter Martin Korst. Er gab einen ausführlichen Rückblick seiner Tätigkeit mit den beiden Orchestern im vergangenen Jahr und der vergangenen sieben Jahre. Musikalisch verlief das Jahr 2014 sehr erfolgreich. Jedoch lässt die Einstellung der Jugendlichen sehr zu wünschen übrig und seine Motivationsversuche fruchten nicht. Es ist fast unmöglich gute Musiker aus den eigenen Kreisen zu finden. Um künftig erfolgreich zu bleiben, muss die musikalische Jugendarbeit überdacht werden. Beim GBO wurden tolle Konzerte gespielt, jedoch entsteht der Eindruck, dass die Musiker nicht 100%ig hinter den Veranstaltungen stehen und wenig Werbung machen. Auch die Bereitschaft zu Zusatzproben ist sehr gering. In den letzten 3 Jahren gab es viele Abgänge, vor allem wichtige Leistungsträger. Durch diese Verluste war es nicht möglich, an dem geplanten Wettbewerb in Karlsruhe teilzunehmen. Es gibt keinen Gemeinschaftssinn mehr im GBO. Auch ist eine Zusammenarbeit zwischen Dirigent und Ausschuss derzeit nicht sichtbar. Das Jahr 2015 wird ein schweres Jahr werden. GM Korst ruft auf, endlich zusammenzustehen und den MVE als etwas Besonderes und Bewahrenswertes zu sehen.

Im Anschluss berichtete Dirigent Matthias Grünenwald über seine Arbeit mit dem NWO. Sein Bericht fiel positiv aus, da er auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken konnte. Sieben Zugänge und zwei Abgänge konnten verzeichnet werden, was zum Jahresende eine Musikeranzahl von 25 ergab. Ein Register ist gar nicht besetzt und in anderen Registern ist Unterstützung nötig. Durch Eigeninitiative einiger Jungmusiker konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden. Die vergangenen Veranstaltungen wurden resümiert und der Plan des laufenden Jahres vorgestellt.

Zum Abschluss berichtete Jugendleiter Stefan Rapp kurz über den Jugendbereich. Es gab in verschiedenen Bereichen der musikalischen Früherziehung und im administrativen Bereich einige Neubesetzungen. Erfreulich ist, dass die Anzahl der neuen Ausbilder aus dem Verein kommen. Grundsätzlich muss überlegt werden, wie mit der Jugendausbildung weitergemacht wird. Die Koexistenz von Musikverein und Musikschule wird nicht lange gut gehen und der Konkurrenzdruck zu anderen Angeboten ist enorm.

Unter TOP 3 berichtete Wolfgang Weiß über seine – alleinige – Tätigkeit im Vorstandsbereich. Zuvor wurde jedoch an die seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht. Nach einem kurzen Überblick über die Vereinsstatistik, die einen Mitgliederrückgang seit 2008 um über 26 % ergibt, gibt es einen Rückblick über das vergangene Jahr. Das 1. Jahr als Vorstand war schwierig. Nach Übernahme des Amtes wurden die gravierenden, auch finanziellen, Probleme sichtbar. Ein großes Problem sind auch die nicht besetzten Ämter, aufgrund derer ein effektives Arbeiten im Ausschuss nicht möglich ist. Erfreulicherweise konnten zwischenzeitlich zwei kleinere Ämter besetzt werden; aber der wichtigste, der des zweiten Vorstands, ist immer noch unbesetzt. Zudem muss dringend ein Kassier gefunden werden. Es gibt einen Aufruf an alle, zusammenzuhelfen, damit die schlechte – finanzielle – Situation des Vereins behoben werden kann und der Verein in absehbarer Zeit nicht pleite geht. Grund der schlechten finanziellen Situation ist das Defizit in der musikalischen Ausbildung, sinkende Mitgliederzahlen und schlechte Ergebnisse der Feste. Hierzu gibt Wolfgang Weiß zu den einzelnen Veranstaltungen einen kurzen finanziellen Überblick.

Bericht über die Hauptversammlung am 27.02.2015 im Gasthaus Hecht/Ebersbach



Unser Kassier Oliver Grupp trägt unter TOP 4 den Kassenbericht für das vergangene Jahr vor. Er gibt nach Abschluss seines Berichts bekannt, dass er sich nur noch für ein Jahr als Kassier zur Verfügung stellt.

Im Anschluss hat der Kassenprüfer Andreas Allmendinger das Wort. Es gibt einige Anmerkungen zur Kassenprüfung. Aufgrund der schwierigen Situation im Verein schlägt er trotzdem die Entlastung des Kassiers vor. Im Anschluss an seinen Bericht trägt Andreas Allmendinger noch einige Anmerkungen zur aktuellen und möglichen künftigen Situation des Vereins vor und appelliert an alle Beteiligten, den Vereinsvorstand maximal zu unterstützen.

Unter dem nächsten TOP gibt es eine rege Aussprache über die einzelnen Berichte. Es gibt einige Wortmeldungen. Im Ergebnis steht fest, dass es rundweg positiv gesehen wird, dass die schwierige Situation im Verein öffentlich angesprochen wurde und die Mitglieder nun um den Stand der Dinge wissen.

Unser Ehrenvorsitzende Günther Ganßloser hat dieses Jahr wieder zu TOP 6 die Abstimmung über die Entlastung des Kassiers und des Vereinsausschusses vorgenommen. Die Hauptversammlung hat die Entlastung einstimmig erteilt.

Unter TOP 7 wurden die Wahlen vorgenommen. Peter Leukhardt als Wahlleiter, Dieter Fritz und Barbara Mayer bildeten den Wahlausschuss. Die Wahl wurde offen durchgeführt. Wie bereits im Stadtblatt vom 06.03.2015 veröffentlicht, wurden als Kassier für ein Jahr Oliver Grupp, als Orchestersprecher Jürgen Schuler und als Beisitzer Joachim Rath, Rebekka Mayer, Karlheinz Goppel und Dieter Zoller sowie als Kassenprüfer Andreas Allmendinger gewählt. Für die zwei offenen Vorstandsposten und das Amt eines passiven Beisitzers wurde kein Kandidat gefunden.

Nach einer Pause, die vom GBO musikalisch umrahmt war, wurden die Ehrungen von Dieter Zoller vorgenommen. Für aktive Tätigkeit im Verein wurden insgesamt neun Musiker für 10, 20 bzw. 30 Jahre geehrt. Für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft wurden neun passive Mitglieder geehrt, von denen allerdings leider keiner anwesend war.

Unter dem nächsten Tagesordnungspunkt stand der Antrag des Vereinsausschusses auf Beitragserhöhung. Dieser Antrag wurde ebenfalls bereits im Stadtblatt veröffentlicht. Da es bereits im Verlauf der Sitzung rege Aussprache über die derzeitige Situation des Vereins gab, wurde dem Antrag auf Beitragserhöhung ohne jede Diskussion mit zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen zugestimmt.

Nach kurzen Anregungen und internen Bekanntgaben unter dem letzten TOP wird die Hauptversammlung gegen 23.00 Uhr beendet.

*Sabine Briegel
Schriftführerin*